**Pressemitteilung**

(3.662 Zeichen)

**„In IT-Berufen können Frauen Zukunft mitgestalten“**

Feldkirchen bei München, 05.09.2018

Was müssen Frauen mitbringen, um Karriere in einer Männerdomäne wie der IT zu machen? Warum sollten sie sich überhaupt für Technik und Digitalisierung interessieren? Petra Jaschhof, CIO des IT-Dienstleisters BWI, ist mit ihrer langjährigen Erfahrung eine Ausnahme-Managerin in dem Bereich. Auf der *her*CAREER in München liefert sie Frauen anhand ihrer persönlichen Laufbahn Argumente und Karrieretipps.

Verbissen Karriere machen wollen – das war nie der Fall von Petra Jaschhof. Für sie hat sich die Führungslaufbahn in der IT aus ihrer persönlichen Haltung ergeben. „*Ich hatte immer den Wunsch, mein Umfeld zu gestalten und Dinge weiter zu entwickeln. Generell war sicher meine Bereitschaft zum ständigen Wandel ausschlaggebend für meinen beruflichen Erfolg*“, sagt sie im Interview mit der *her*CAREER.

Von 1997 bis 2000 war sie bereits CIO bei Siemens bis sie aus persönlichen Gründen nach Thailand umzog. Dort wechselte sie die Seiten und wuchs an ihrer Aufgabe als Dienstleisterin, in der sie noch stärker die Wünsche der Kunden bedienen musste. Insgesamt arbeitete sie zehn Jahre in verschiedenen Ländern Asiens. „*Ich habe dabei viel über Change-Management und kulturelle Unterschiede gelernt, wovon ich heute immer noch profitiere. Meine Neugierde und das Bestreben, Inhalte zu verstehen, habe ich nie verloren*“, so die IT-Managerin, die als diplomierte Journalistin auch schon in Marketing und Kommunikation tätig war.

Zu einer Karriere in der IT gehöre jedoch auch Glück – und der Mut, sich immer wieder neuen Herausforderungen zu stellen. Noch immer steige der Anteil von Frauen in der IT zu langsam, auch in Führungspositionen. „Wir müssen viel früher ansetzen“, so Jaschhof. Klassische Informatik-Studiengänge seien weniger attraktiv für Frauen als für Männer. Neue Studiengänge, wie Medien- oder Medizininformatik, fänden deutlich mehr weiblichen Zulauf. „*Die Informatik ist in der Regel mehr Mittel zum Zweck und mittlerweile in jedem technischen Grundstudium sehr stark ausgeprägt. Deshalb möchte ich allen Frauen, auch wenn sie nicht direkt aus der Informatikecke kommen, Mut machen, sich für IT-Berufe zu interessieren.*“

Generell müsse jede Frau oder jeder Mann sich die Frage stellen, ob Karriere für sie oder ihn überhaupt erstrebenswert sei – unabhängig von der gewählten Branche. „*Führungsaufgaben verlangen heute enorme Coachingfähigkeiten und ein gutes Gespür für Menschen und Organisationen.“* Das sind laut der CIO des BWI in der Regel Stärken, die bei Frauen sehr stark ausgeprägt sind. „*Gepaart mit einem guten Grundverständnis und Interesse an der Informations- und Digitalisierungstechnik können Frauen Teams oder Projekte zu hervorragenden Ergebnissen führen*.“

Ansätzen wie reinen Frauenstudiengängen oder der Quote für Frauen in Führungspositionen in der IT kann Jaschhof nichts abgewinnen. „*Wir Frauen schaffen das auch ohne Quote oder andere Programme*!“ Die Firmen sollten der Managerin zufolge vielmehr stärker die Attraktivität des Berufsfeldes herausstellen. „*In der IT-Branche und in anderen IT-Berufen arbeiten nicht nur Nerds. Wir befinden uns im Zeitalter der Digitalisierung und die IT ist der Hebel für viele neue Möglichkeiten. Frauen sollten es sich nicht nehmen lassen, auf diese Weise die Zukunft mitzugestalten*.“ Die fortschreitende Digitalisierung böte zudem viele Möglichkeiten, die berufliche Entwicklung und die private Lebensplanung zu vereinen.

Auf der *her*CAREER vertieft Petra Jaschhof diese Themen. Sie teilt ihren reichhaltigen Erfahrungsschatz in dem Vortrag „Tipps einer CIO: Karriere als Frau in einer Männerdomäne machen“: Donnerstag, 11. Oktober 2018, 14.30 bis 15 Uhr, Auditorium 1 – Halle 2 im MTC München.

**Über Petra Jaschhof**

Petra Jaschhof verantwortet seit dem 1. Februar 2018 den Bereich Chief Information Offices der BWI GmbH. Davor war die diplomierte Journalistin fast 30 Jahre im Siemens-Konzern in verschiedenen Positionen tätig, zuletzt als Leiterin Strategie und Projektkommunikation des Konzernforschungsbereichs Energie und Elektronik. Petra Jaschhof startete bei Siemens im kaufmännischen Vertrieb und führte nach einigen Jahren der erfolgreichen Leitung von IT-Projekten als CIO der Siemens Business Services, Region Deutschland, diverse IT-Konsolidierungsprojekte durch. Im Anschluss sammelte sie in ihrer fast 10-jährigen Tätigkeit in Südostasien, insbesondere in Thailand und Singapur, umfangreiche Erfahrungen als Beraterin und Projektleiterin in unterschiedlichsten IT Projekten und anschließend als Innovationsmanagerin IT Solutions für den Bereich Cities.

**Über die herCAREER**

Die herCAREER adressiert Frauen in allen Karrierephasen – vom Jobeinstieg über eine Fach- und Führungskarriere bis hin zur Gründung eines Unternehmens.

Das Ausstellungsspektrum ist vielfältig: Neben attraktiven Arbeitgebern, die auch die Möglichkeit haben, ihre Labs, Hubs, Acceleratoren und Inkubatoren vorzustellen, zählen dazu Angebote für Weiterbildung, die bessere Vereinbarkeit von Familie/Pflege und Beruf sowie für Gründer/innen und Unternehmer/innen. Angereichert wird das Programm um über 60 Vorträge und Diskussionen mit Persönlichkeiten aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik sowie um rund 350 MeetUps und Talks mit Role Models. Darunter sind auch zahlreiche Gründerinnen, die bereit sind, ihr Wissen zu teilen und über ihre Erfahrungen und Lernkurven zu berichten. Das umfangreiche Vortragsprogramm ist im Eintrittspreis inkludiert. Für Studierende sowie Absolventinnen und Absolventen ist die Messe kostenfrei.

Ergänzt wird die Messe um die Abendveranstaltung herCARRER@Night am Abend des ersten Messetages mit rund 40 Table Captains, darunter Vorstände/-innen, Aufsichtsräte, Gründer/innen, Business Angels, Fachexperten/-innen und Journalisten/-innen von Medien wie Manager Magazin und Emotion.

Die herCAREER 2018 findet am 11. und 12. Oktober 2018 in München statt. Weitere Informationen über die Karrieremesse für Frauen gibt es unter www.her-career.com und über Twitter @her\_CAREER\_de, #herCAREER.

**Über Natascha Hoffner**

Die Gründerin Natascha Hoffner verfügt über 18 Jahre Erfahrung in der Messebranche. Sie war bereits ab dem Jahr 2000 Teil einer Neugründung in der Messebranche mit Sitz in Mannheim und maßgeblich am Auf- und Ausbau von Messen und Kongressen im In- und Ausland beteiligt, die als Leitveranstaltungen ihrer Branche etabliert wurden. In Spitzenzeiten war sie gemeinsam mit dem damaligen Gründer für bis zu 20 Messen und Kongresse jährlich und rund 100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verantwortlich. Für dieses Unternehmen, welches zuletzt zur Tochtergesellschaft der Deutschen Messe AG wurde, war sie über fünf Jahre als Geschäftsführerin tätig. Im April 2015 gründete sie die messe.rocks GmbH mit Sitz im Münchner Osten.